

Die Ehreuschüler der Goetheschule

Das Lehrerkollegium der Goetheschule hat sich vorgenommen, in unregelmäßigen Abständen bestimmte Personen zum Ehreuschüler, bzw. zur Ehreuschülerin zu ernennen. So gehören zu diesen so Bekriente:

Nikolaus Brand, † 6.3.1998 - langjähriger Rektor der Goetheschule

Hans Michel, Altbürgermeister

Kurt Weierle, † Nov. 2000 - langjähriger Verkehrserzieher

Bruno Matern, Heinrich Edam, Hilde Edam, Gisela Groß
 Anna Schreckenberger, Stefanie Mangold, Kerstin Weber,
 Katharina Hain, Cornelia Köhler, Caroline Spicka

und

Anna Schreckenberger †
 anlässlich der
 90 - Jahrfeier
 der Goetheschule
 am 16. März 1991



Bild: Gärtner

Mit 90 Jahren Ehreuschülerin

Anna Schreckenberger von der Goetheschule geehrt

Hemsbach. (gtr.) Bruno Matern, Rektor der Goetheschule und langjähriger Leiter des Singkreises Hemsbach, ist für Überraschungen stets gut. Ihm war nicht „verborgen“ geblieben, daß am letzten Samstag eine der ältesten Einwohnerinnen der jungen Stadt, Anna Schreckenberger, ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Und beim Durchstöbern der Chronik der Goetheschule selbst war Matern darauf gestoßen, daß an jenem 16. März des Jahres 1901, also just an dem Tag, als die betagte Jubilarin in Hemsbach das Licht der Welt erblickte, auch diese damals einzige Hemsbacher Schule eingeweiht worden war.

Was lag da für Rektor Matern näher, als an diesem Ehrentag die Jubilarin mit einem Geburtstagsständchen im Kreise ihrer Angehörigen zu erfreuen. Gedacht, getan, und mit einer kleinen Abordnung von Schülern und seiner Stellvertreterin, Konkretorin Gisela Groß, war er am Samstag vormittag in dem gegenüber der Goetheschule befindlichen Anwesen erschienen, um mit musikalischen und gesanglichen Vorträgen die sichtlich überraschte Jubi-

larin zu ihrem Ehrentag zu beglückwünschen und ihr die Ernennungsurkunde zur „Ehreuschülerin“ dieser Schule zu überreichen. Und eine prächtige Geschenküte, wie sie „Abc-Schützen“ bei ihrem ersten Schulgang mit auf den Weg bekommen, gab es obendrein, gefüllt mit Milch, Kakao, Schokolade und einer Flasche „Hemsbacher Rittersberg“.

Die trotz ihres hohen Alters noch sehr rüstige Jubilarin konnte dies alles kaum fassen. Überglücklich nahm sie diese Glückwünsche und Aufmerksamkeiten entgegen. Zuvor hatte Bürgermeister Volker Pauli der Jubilarin seine Aufwartung gemacht und ihr die Glückwünsche der Landesregierung und des Gemeinderates der Stadt Hemsbach überbracht.

Anna Schreckenberger, geb. Schmitt, eine gebürtige Hemsbacherin, verbringt ihren Lebensabend im Anwesen ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes. Ihr Mann starb vor zehn Jahren, je zwei Enkel und Urenkel hatten sich zusammen mit vielen Verwandten und Bekannten zu ihrem Ehrentag im Anwesen Gartenstraße 21 eingefunden.

WN
 vom
 18.3.
 1991

Kurt Beierle wird Ehenschüler

Den letzten Schultag vor den Sommerferien 1993 nutzte die Goetheschule, um vor großem Publikum, das wegen der Vorstellung der Projektergebnisse zusammengekommen war, den langjährigen Verkehrserzieher Kurt Beierle zum Ehenschüler zu ernennen. Auch seine Nachfolger, Herr Jäck und Herr Holfelder ließen es sich nicht nehmen bei dieser Ernennung ihrem pensionierten Kollegen die Ehre zu erweisen.



Bild (Gisela Groß) oben
(v.l.n.r.) Bruno Matern, Thomas
Jäck, Kurt Beierle, Klaus Holfelder
(verdeckt), Rektor Volker Hehn,
Sigrun Lackner

Astrid Herbig überreicht Herrn Beierle
die obligatorische Verkehrsmütze und
die Ehenschülerschultüte,
Klaus Holfelder hat alles unter
Kontrolle,
Volker Hehn schließt sich mit einem
Geschenk der Uhlandschule an.